

Ausgabe: Nr. 2

Sommer '98

Themenschwerpunkte:

Es macht Spaß im Club zu sein

*In Memoriam – Peter Ottenheim
Prof.Dr. Heinz Barthels für den SCJ*

Ansegeln 1. Mai 1998

Veere Juni 1998

Sommersegellager 1998

Es macht Spaß im Club zu sein

Der SCJ hat einen prima Start hingelegt und ist nun auf der großen Saisonwelle

Die Clubmitglieder und Gäste waren begeistert. Der Saisonstart am 01.Mai war gelungen. Obwohl das Wetter nicht optimal war, haben viele Clubmitglieder den Weg zum Rursee gefunden. Das traditionelle Ansegeln wurde seit langem wieder wörtlich genommen. Siehe hierzu auch den separaten Bericht. Es war einfach rund und hat einige spontan zur Äußerung geführt: Eine Clubregatta könnte man im Laufe der Saison wiederholen. Warum nicht? Ob und wann wird noch entschieden.

Im 1.SCJ INTERN stand die Aufforderung: *Nutzen wir alle Einrichtungen so intensiv wie möglich! Gibt es schöneres als den stressigen Alltag in wunderschöner Umgebung an Land oder auf einem Boot für ein paar Stunden zu vergessen?*

Was soll ich Ihnen sagen? Die Botschaft ist angekommen! Nach meinen Beobachtungen ist an jedem Wochenende, wenn der Wettergott einigermaßen mitspielt, die Ausnutzung der Anlage gut. Schön ist zu beobachten, daß die alten SCJ - Hasen durch viele junge Segler (Familien mit OPTI Kindern) prima ergänzt werden. Dieses wird übrigens "positiv neidvoll" von anderen Segelvereinen registriert. Einige Vereinsvorsitzende sagten mir anlässlich einer Regatta-Abendveranstaltung: Mit dieser hervorragenden Jugendarbeit hat euer Verein in jedem Fall eine Zukunft.

Und da sind wir leider auch bei einem traurigen Thema. Peter Ottenheim ist tot. Er verunglückte bei der Ausübung

unseres gemeinsamen Sports auf dem IJsselmeer. Er hat sich u.a. sehr für den Verein und für die Jugend verdient gemacht. Unser Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Heinz Barthels hat dazu einen Nachruf geschrieben.

Peter, wir werden dich nicht vergessen.

Jedoch das Leben geht weiter. Da war das Sommersegellager noch in der Planung, mittlerweile ist es ja bereits sehr erfolgreich beendet, da sagten doch tatsächlich ein paar junggebliebene Erwachsene: Das wäre doch auch etwas für uns. Ein Segellager auf dem SCJ-Gelände, von Freitag bis Sonntag mit ein bißchen Auffrischung in der Theorie und Praxis, Geselligkeit bei den Mahlzeiten und Feiern ohne Ende am Abend. Die Idee ist Klasse! Wir sollten sie aufgreifen.

Und nun wieder zu den bereits konkreten Dingen. Zwei Großveranstaltungen stehen vor der Tür. Zunächst am **22. und 23. August die H-Bootregatta age (H) open₉₈**. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir hoffen auf eine große Resonanz bei den H-Boot-Seglern und bei den Zuschauern. Eine Regatta ist immer interessant zu beobachten. Für die Verpflegung am Samstagabend (Warmes Essen und Getränke) und am Sonntag zur Siegerehrung mit Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Einzelheiten sind dem Infobrett im Clubhaus zu entnehmen.

Und dann die Kehrausregatta am **05.** und **06. September** mit gleichzeitigem **Sommerfest**. Das Vorbereitungsteam gibt sich alle erdenkliche Mühe und hofft, daß das Clubhaus und die Bootshalle **knallvoll** sein werden. Selbstverständlich wird davon ausgegangen, daß alle SCJ-Regattasegler am Start sein werden. Auch hier werden weitere Informa-

tionen am Info- Brett rechtzeitig ausgehängt.

Können Sie jetzt die Überschrift verstehen?!

Es macht Spaß, im Club zu sein!

Herzlichst Ihr
Hans-Jürgen Dännart

In Memoriam Peter Ottenheim

Durch einen tragischen Unfall kam unser langjähriges Clubmitglied und Segelfreund, Peter Ottenheim am 21.05.1998 ums Leben.

Bei einem Segeltörn mit einem Plattbodenschiff auf dem Ijsselmeer kam es infolge von stürmischen Boen zu einer Kenterung, die für zwei von acht Teilnehmern dieses Törns tödlich endete. Peters Tod, insbesondere in Verbindung mit der Ausübung des Segelsports, hat uns alle im Club tief betroffen und nachdenklich gemacht.

Peter Ottenheim war ein Mann der ersten Stunde in der Geschichte des SCJ. Bereits im Jahre 1971 beteiligte er sich an den ersten Seetörns und den Veerefahrten des Clubs. Viele Mitglieder des SCJ haben ihn sowohl in kritischen Situationen auf See als auch in angenehmen Stunden kennen- und schätzengelernet: kameradschaftlich, zuverlässig und vor allem stets bereit, Verantwortung zu tragen.

Diese Bereitschaft hat er immer gezeigt, ob es die Arbeit im Vorstand, die Jugendarbeit, die Hafenmeistertätigkeit oder die Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Clubhaus waren, Peter hat immer in der ersten Reihe gestanden. Er war stets zur Stelle wenn man ihn rief, auf ihn war Verlaß. Peter Ottenheim war maßgeblich am Aufbau des SCJ beteiligt, hat in vielen Bereichen der Vereinsarbeit entscheidende Impulse gegeben.

Wir haben einen Freund und Sportler verloren und sind sehr traurig.

Heinz Barthels

Ansegeln am 1. Mai

Mit großer Resonanz startete der Segelclub Jülich am Freitag, 1. Mai, mit einer Club internen Regatta in die neue Saison am Rursee. Im Rahmen des Ansegelns und des Tages der offenen Tür fanden sich viele Segelinteressierte am Rursee ein, um sich den Wind um die Nase wehen zu lassen.

Die Yardstick-Regatta, zu der alle Club-Mitglieder herzlich eingeladen waren, stand im Mittelpunkt des traditionellen Ansegelns am 1. Mai. Insgesamt zwölf Boote aller Klassen und mit sehr unterschiedlicher Besatzungsanzahl (von ein bis fünf Seglern) rangen bei schwachem Wind rund zwei Stunden miteinander. Hierbei stand weniger der erste mögliche Saisonsieg im Vordergrund, als vielmehr der Spaß am Sport und die Freude über den hohen Wasserstand, der ein aktionsreiches 1998 voraussagen läßt. Letztendlich konnte sich bei den üblichen unberechenbaren Rursee – Windverhältnissen Martin Erdtmann in seinem Laser vor den zwei BM-Crews, bestehend aus Michael Hübner/Rolf Günter Poth (2. Platz) und Peter Ennen/Heidemarie Claßen (3. Platz) behaupten und den ersten Pokal einfahren.

Zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Clubhaus und auf dem Steg fanden sich nicht nur die alteingesessenen Segler und Seglerinnen, sondern auch viele der Neumitglieder ein. Erfreulich war ebenfalls, daß einige Interessierte den Weg an den Rursee gefunden hatten und im Rahmen des "Tags der Offenen Tür" ein erstes Mal in das Clubleben schnupperten.

Veere Juni 1998

Eigentlich war alles wie immer, ein wahres Wechselbad der Gefühle und des Wetters.

Natürlich die gleichen Diskussionen über falsches Timing beim Start, zu optimistisch berechnete Kreuzkurse und die immer im Wege stehenden Pricken. Der ständige Wechsel zwischen Sonne und Regen, Windstärken von 3-5 in Boen und Welle ermöglichten jedem Segler seine Bedingungen.

Bei "Damenwind" (Zitat: Uli D.) startete die erste Regatta. Während 9 motivierte Crews auf der Startlinie kreuzten, versuchte das Regattaboot am Dalben (Luvmarke) anzulegen. Es stellte sich heraus, daß entweder die Dalbe zu dick oder Uli's Arme zu kurz waren – so hing er, natürlich mit der Vorleine in der Hand – das Seezeichen umarmend im Wasser! Showeinlagen der Regattaleitung sind nicht Bedingung, aber der allgemeinen Belustigung durchaus zuträglich.

Der zweite Tag schenkte den Liebhabern von starkem Wind und abzureitenden Wellen uneingeschränktes Segelvergnügen! Wäre da nicht die große Herausforderung dieser sauengen (Pardon) Hafeneinfahrt. Sie bringt auch die besten Segler in die Versuchung, die Betonung nicht ganz ernst zu nehmen: **Ausbaden** tats der Jo N., **ausmotoren** Gerd B. (wasser-scheu?). So hätten wir mit Verspätung komplett starten können, hätte nicht eine Crew (Stefan H.)

Regel Nr.1 vergessen: **Prüfe im Hafen Dein Material!** Auch diese Regatta blieb nicht ohne Sonder- einlage. So verwandelte der aus- gewachsene Wellengang unsere schlanke Mitseglerin (Edith D.) in eine "Michelin-Frau"- dank automa- tischer Schwimmweste.

Bilderbuchmäßig begann der 3. Re- gattatag mit einem 1. Lauf bei mode- raten Winden mit Sonnenschein. Beim Mittagessen beschlossen dann ein paar "senile, alte Herren" (Zitat: Shorty K.) eine weitere Wettfahrt. Bei auffrischendem Wind waren noch- mals Bizeps und Ausdauer gefragt sowie volle Konzentration beim ständigen Kreuzen vom Damm bis in die Hafeneinfahrt. Nur eine einzelne Stimme sprach von Galeerenbe- dingungen (war wohl ein Raucher), alle hatten aber einen soliden Appetit für das abendliche Grillfest erarbeitet. Wie konnte es anders sein, bei Regen! Dank des Einsatzes eines Busbesitzers (Stefan H.) war für das leibliche Wohl bestens vorgesorgt und gut beschirmt regnete es "fast nicht" auf Gegrilltes. Völlig unter dem Eindruck des ereignisreichen Tages schwappte die Stimmung bald über. Freibier von zwei Geburtstagskindern und unserem Vorsitzenden löschte zudem den (berüchtigten !) Segler- durst. Pünktlich zur Siegerehrung hörte es auf zu regnen, die mit Spannung erwarteten Plätze konnten verteilt werden (Ergebnisse siehe nachfolgende Tabelle).

Am Sonntag ließen wir es geruhsam ausklingen. Lustsegeln nach Veere – natürlich nicht ganz ohne Regeln. Ergebnisse der einzelnen Läufe

Ansonsten war die Organisation und "alles drum und dran" perfekt! Vielen Dank Uli!

Verabredungen für den 11. – 13.09. 1998 und für das nächste Jahr wurden getroffen. Die neuen Mit- segler versprachen ihr Wieder- kommen, der "alte" (P. Schween, Karlsruhe) läßt sie sich ohnehin nicht nehmen – **die Veerefahrt!**

Uschi Ringelmann

Gesamtergebnis

| Regatta SCJ Segelclub Jülich Veerse Meer 11. bis 14. Juni 1998 | | | |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|------------------|
| Plazierung der Mannschaften | | | |
| Nr. | Skipper | Crew-Mitglieder | |
| 1 | Uli Dedek | Franz Ringelmann | Kathrin Weber |
| 2 | Hans Jürgen Dännart | Edith Dännart | Shorty Küper |
| 3 | Gerd Brinkmann | Jochen Linke | Frederik Linke |
| 4 | Erich Schulte | Helmut Neis | |
| 5 | Peter Schween | Michael Mägerlein | Michael Biehl |
| 6 | Jochen Steudel | Rolf Klein | Gerhard Finking |
| 7 | Willbrand Hackmann | Doris Hackmann | Henner Weber |
| 8 | Stefan Halszovich | Uschi Ringelmann | Kalli Schröder |
| 9 | Helmut Goebel | Jochen Nieraad | Moritz Mägerlein |
| Pricken-Preis: Gerd Brinkmann | | | |

| Regatta SC J Veerse Meer 11. - 14. Juni 1998 | | Wettfahrt Nr. 1 am 11. 06. 1998 Start 11:20 Uhr Wind N 3 | | | Stand der Gesamt- Wertung | | | Wettfahrt Nr. 2 am 12. 06. 1998 Start 16:30 Uhr Wind N 5 | | Stand der Gesamt- Wertung | | Wettfahrt Nr. 3 am 13. 06. 1998 Start 11:15 Uhr Wind SSO 4 | | | Stand der Gesamt- Wertung | | Wettfahrt Nr. 4 am 13. 06. 1998 Start 16:15 Uhr Wind SSO 4-5 | | | Stand der Gesamt- Wertung | |
|----------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------|-----|------|---------------------------------|------------|-----|-------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------|-----|------------|---------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------|--|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Skipper | Boot | Pl. | Pkt. | Pl. | Boot | Pl. | Pkt. | Pl. | Boot | Pl. | Pkt. | Pl. | Boot | Pl. | Pkt. | Pl. | | | | |
| 1 | Jochen Steudel | Zeemeeminn | 2 | 2 | 2 | Zeerob | 7 | 9 | 6 | Zwaluw | 5 | 14 | 5 | Zwaluw | 6 | 20 | 6 | | | | |
| 2 | Peter Schween | Zwaluw | 7 | 7 | 7 | Joke | 1 | 7,75 | 5 | Vis | 4 | 11,8 | 3 | Joke | 7 | 18,75 | 5 | | | | |
| 3 | Gerd Brinkmann | Joke | 2 | 2 | 2 | Zwaluw | 3 | 5 | 2 | Zeerob | 9 | 14 | 5 | Ankie | 1 | 14,75 | 3 | | | | |
| 4 | Hans-Jürgen Dännart | Vis | 1 | 0,75 | 1 | Zeemeeuw | 4 | 4,75 | 1 | Zeehond | 2 | 6,75 | 1 | Zeemeeminn | 5 | 11,75 | 2 | | | | |
| 5 | Stefan Halaszovich | Zeemeeuw | 9 | 9 | 9 | Vis | 9 | 18 | 9 | Joke | 6 | 24 | 9 | Vis | 3 | 27 | 8 | | | | |
| 6 | Wilbrand Hackmann | Ankie | 6 | 6 | 6 | Zeehond | 6 | 12 | 7 | Zeemeeuw | 3 | 15 | 7 | Zeepaardje | 9 | 24 | 7 | | | | |
| 7 | Erich Schulte | Zeepaardje | 5 | 5 | 5 | Zeepaardje | 1 | 5,75 | 3 | Zeemeeminn | 8 | 13,8 | 4 | Zeehond | 2 | 15,75 | 4 | | | | |
| 8 | Helmut Goebel | Zeerob | 8 | 8 | 8 | Zeemeeminn | 8 | 16 | 8 | Zeepaardje | 7 | 23 | 8 | Zeemeeuw | 8 | 31 | 9 | | | | |
| 9 | Uli Dedek | Zeehond | 2 | 2 | 2 | Ankie | 5 | 7 | 4 | Ankie | 1 | 7,75 | 2 | Zeerob | 4 | 11,75 | 1 | | | | |

GLOSSE

Nachhilfe.....

Die Franzosen mögen es noch so schön umschreiben, "*corriger la fortune*" käme einem deutschen Sportsmann niemals in den Sinn, aber "*arranger la fortune*", warum nicht? In Veere hat's funktioniert.

Langjährige Erfahrung und Selbstsicherheit sind dazu erforderlich, Eigenschaften, die besonders bei den Senioren des Segelsports häufig anzutreffen sind. Um die kräfte-mäßige Überlegenheit der Jüngeren zu kompensieren und die Chancen auch gegenüber Gleichaltrigen zu verbessern, verwendet man schon mal, natürlich verdeckt, ein technisches Hilfsmittel. Die nachlassende Sehkraft muß auch nicht unbedingt ein Nachteil sein. Schon jungen Seglern erscheint die Ziellinie insbesondere bei hohem Wellengang hin und wieder als Wellenlinie. Wie

schwer es unter solchen Bedingungen ist, bei fast gleichzeitigem Zieleinlauf festzustellen, wer die Ziellinie als erster mit dem Bug berührt hat.

Wenn dedektiert wird, daß es nach der 3. Wettfahrt wieder mal nicht für den Sieg reicht, arrangiert man kurzerhand eine 4. Wettfahrt. Selbstverständlich muß so etwas demokratisch abgestimmt werden. Der Mehrzahl der Bootsführer ist es egal, ihre Gleichgültigkeit wird aber als Zustimmung gewertet und schon sind die, die etwas zu verlieren haben, überstimmt. Denen dännart's zwar, aber protestieren ist aus-sichtslos. Unangenehm ist ihnen auch, daß sie ihren vermeintlichen Sieg schon per Handy nach Hause gemeldet haben. Nun nimmt das Schicksal erneut seinen Lauf. Dem Starter, der zwar immer aus der Pole Position startet,

aber durch den stehenden Start extrem gehandikapt ist, gelingt es dennoch, im letzten Rennen einen Platz vor dem bis dahin Führenden durchs Ziel zu gehen und damit nach Punkten mit ihm gleichzuziehen. Es ist geschafft. Denn nun gibt es nicht, wie man erwarten würde, zwei Sieger. Das Reglement, *mon dieu*, bestimmt den mit der besseren Plazierung in der letzten Wettfahrt als den eindeutigen Sieger.

Dank des gelungenen Arrangements war der Ausgang der Regatta bis zum Schluß offen und noch nie so knapp und spannend. Neben dem sportlichen Segeln macht dieses den besonderen Reiz der Veranstaltung aus. Schon jetzt freuen sich die meisten auf das nächste Jahr. Gewonnen haben schließlich alle, wenn auch nur an Erfahrung.

H. Neis



DSV Piraten-Lehrgang mit Bundestrainer

Vom 28.04. – 3.05.1998 fand am Steinhuder Meer (bei Hannover) ein Piratentraining beim Bundestrainer statt.

Aufgrund unserer Erfolge des letzten Jahres und der guten Ranglistenposition wurden dazu eingeladen. Auch Lisa Hübner erhielt die Chance, an dem Lehrgang teilzunehmen, indem sie für einen Segler vom SC-Haltern einsprang. Wegen des ungünstigen Termins (wir hatten ja „eigentlich“ keine Ferien) erschienen nur 4 Crews von 8, die ursprünglich eingeladen waren. Das bedeutete für uns ein sehr hartes, aber effektives Training. Wir lernten viel Neues über

Bootstrimm und Taktik und auch Manöver wurden geübt, bis wir sie selbst wie im Schlaf konnten. Aber auch der Spaß kam in diesen Tagen nicht zu kurz, da sich der „Bundestrainer“ als lustiger Bayer entpuppte, der abends bei einem Bierchen auch gerne mal Geschichten aus seiner Jugend zum besten gab. Insgesamt hat sich für uns die doch recht lange Anfahrt, die wir erstmals ohne Begleitung der Eltern zurücklegen durften, auf jeden Fall gelohnt und wir hoffen, daß die neu errungenen Erkenntnisse in den nächsten Regatten auch umsetzen können.

Silke Strämke + Iris Klöcker

Sommersegellager des SCJ vom 28.06. – 4.07.1998

Die Flotte: 28 Optimis, 7 Piraten, 2 Laser, 2 Kolibris, 1 Spash, 1 Dias, 1 BM, 1 Sailhorse

Teilgenommen haben:

| | | | | | | | |
|-----------|-----------|-------------|-----------|-----------|-----------|------------|-----------|
| Alves | Fabian | Gierling | Sebastian | Kuckertz | Sarah | Schreiber | Eva |
| Badura | Eva-Maria | Goldschmidt | Anna | Lawo | Christian | Siegers | Christoph |
| Badura | Sabine | Goldschmidt | Silke | Lawo | Martin | Simon | Daniel |
| Barthels | Julia | Harnacke | Alice | Lawo | Vera | Soppert | Katrin |
| Beiten | Jonas | Harnacke | Caroline | Lethen | Daniel | Soppert | Nina |
| Biehl | Bianca | Harnacke | Julia | Lethen | Kathrin | Sories | Sabine |
| Bültmann | Christian | Heckers | Julia | Lindenau | Inga | Sorn | Bojan |
| Bültmann | Thomas | Herberich | Geraldine | Linke | Frederick | Stankewitz | Johanna |
| Buschmann | Andrea | Holzportz | Kristina | Luger | Katja | Stein | Stefan |
| Buschmann | Gereon | Hinüber | Christian | Mägerlein | Moritz | Strämke | Kirsten |
| Büttgen | Danilo | Hinüber | Philip | Mägerlein | Muck | Strämke | Silke |
| Büttgen | Laura | Jentgen | Jana | Poll | Andrea | Sturm | Carl |
| Daheim | Max | Jentgen | Julika | Poth | Clemens | Sturm | Dominik |
| Dännart | Elisa | Klöcker | Iris | Poth | Moritz | Van Durme | Simone |
| Ethen | Simone | Klöcker | Michael | Richter | Pascal | Verheyen | Jan |
| Gebhardt | Philipp | Krapp | Ina | Schmitz | Marcus | Woiwode | Sybille |

Das Lagerleben

Von sehr wechselhaften Windverhältnissen und für die Jahreszeit ungewöhnlich kalten Temperaturen war das diesjährige Sommersegellager vom 28. Juni bis 4. Juli 1998 geprägt. So wurden die insgesamt 64 Teilnehmer an den ersten zwei Tagen mit Wind bis zu 5 Windstärken in Empfang genommen, was die jüngsten Segler und Seglerinnen etwas abschreckte. Während Zwischenjugend und Piraten diverse Boote mutig aufs Wasser ließen, darunter auch der zum Teil neu bestückte 470er, stand für die Optimisten erst einmal Theorie und zur Entspannung Thilo Küpers Spielarena an, wobei letzteres mehr Begeisterung hervorrief. Ab Mitte der Woche flaute der Wind jedoch extrem ab, so daß auch die Opti-Neulinge die Segel hißten, um erste Segelerfahrungen zu sammeln und den erfahreneren Regatta-Cracks Konkurrenz zu machen. Diese hatten sich nämlich schon an den stürmischen Tagen aufs Wasser gewagt.

Neben dem traditionellen Ausflug zur Liebesinsel, an dem dieses Jahr nur wenige Optimisten teilnahmen, standen an den letzten beiden Tagen Laser Match - Race, Opti- und Priatenregatta sowie eine Staffelfregatta an, die alle mit großer Begeisterung aufgenommen wurden und einige schöne Aktionen aufwiesen. Bedingt durch die an das SSL anschließende Prüfung zum Sportbootführerschein Binnen, beschäftigten sich ca. 20 Teilnehmer vorwiegend mit den Theoriebögen und konnten schließlich - dank der Unterstützung ihrer geduldigen Ausbilder, größtenteils erfolgreich ihre Prüfung ab-

solvieren. Obwohl die Stimmung etwas unter dem Prüfungsstreß zu leiden hatte, gab es trotzdem gemütliche Abende auf den Klippen mit Gitarre und Gesang oder auf dem Clubgelände bei netten Gesprächsrunden.

Die weniger erfreulichen Seiten des diesjährigen Segellagers sollen aber nicht unerwähnt bleiben: Zum einen war das Verhalten mancher Teilnehmer geradezu unsozial (Selbstbedienung in der Lagerküche, Eierschlacht), obwohl die Küchendamen sehr großzügig mit den Vorräten haushalteten und die Mannschaft mit Hilfe der bis zu 33 engagierten Betreuern gut versorgten.

Am letzten Lagerabend, nach der Preisverleihung und dem üblichen Stockbrotessen wurde die fröhliche Stimmung sichtlich getrübt durch den Sturz von Caroline Harnacke, die sich leider am Oberschenkel einen Knochenbruch zuzog.

Wir drücken ihr an dieser Stelle die Daumen, daß sie das Krankenhaus bald wieder verlassen kann und die Tage beim SSL trotz allem in guter Erinnerung behält.

Unser Dank gilt all den bemühten Ausbilder und Betreuern, den eifrigen Küchenfeen und vor allem Hans Peter Büttgen und Dieter Philipp, die wieder einmal für uns ein gelungenes Sommersegellager organisierten.

Inga Lindenau



Im Rahmen der Kehrausregatta findet am 5. September 1998 ein Sommerfest statt!

Es soll ein Fest der Generationen werden

Geboten werden: Regatta, Landschaft, Spiele, Essen und Trinken, Tanz

Damit die Generationen zueinander finden können, haben wir dem Fest ein Motto gegeben



Die 60 er Jahre

Die Kleidung sollten Sie - und wir die Musik dazu auswählen! (In den 60ern wurden die Standardtänze auch nicht vergessen). Am Abend werden zwei DJ's (Jan & Shorty) Ihnen die Hölle heiß machen.

Wir feiern ab **14.00 Uhr** bis zum frühen Morgen. Sie können zunächst Kaffee trinken und Kuchen essen, der Kehrausregatta zusehen, mit Ihren Freunden beim Spiel wetteifern und dabei eventuell einen Preis gewinnen.

Bier trinken und Spanferkelessen können Sie vor, während und nach dem Tanzen. - Auch ein Tanzturnier ist geplant.

Freunde und Gäste sind erwünscht und daher sehr willkommen.

Sofort in den Briefkasten oder anrufen:

Shorty Küper, Josef-Rahier-Str. 8, 52428 Jülich, Tel.: 02461-50994

✂.....

Name:

Ja, wir nehmen am Sommerfest 1998 mit Personen teil.

Wir bringen unseren besten

Kuchen

Dessert

mit.

Anzeigen

In dieser Rubrik des SCJ-Intern sollen alle Clubmitglieder die Möglichkeit erhalten, Anzeigen aufzugeben wie:

- An- und Verkäufe
- Mitgliederverabredungen
- Leserbriefe
- Verbesserungsvorschläge

Ansprechpartner ist:
Shorty Küper, Tel.: 02461-50994

Nicht vergessen!
Vom 22. bis 23. August 1998
findet die
age (H) open₉₈ – Regatta statt

Impressum:

Uli Dedek (Leiter der Redaktion)
Elisa Dännart, Michael Hübner,
Shorty Küper, Inga Lindenau, Dieter
Philipp und Uschi Ringelmann
(Redakteure);
Sabine Küper (Redaktionssekretärin)

Anmerkung:

Die Redaktion behält sich vor, die
eingesandten Beiträge aus
redaktionellen Gründen eventuell zu
ändern bzw. zu kürzen.
Redaktionsschluß: 16.11.1998

SCJ-Anschrift:

Segelclub Jülich e.V., 52410 Jülich
Redaktionsanschrift:
Sabine Küper, Josef-Rahier-Str. 8
52428 Jülich, Tel.: 02461-50994
FAX: 02461-61-3331 oder in der
KFA: FZJ-IPP, Tel.: 02461-615494

Termine und Veranstaltungen des SCJ in der Segelsaison 2. Halbjahr1998

- | | |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22. bis 23. August | age (H) open₉₈ <i>Der SCJ richtet zum 1. Mal eine H-Boot-Regatta aus; sie soll möglichst bald eine renommierte Ranglisten-Regatta werden.</i> |
| 05. September | SCJ Sommerfest <i>mit hoffentlich großem Programm!</i> |
| 05. bis 06. September | Kehrausregatta <i>Gleichzeitig zum SCJ Sommerfest findet die traditionsreiche Kehrausregatta statt. Sport und Unterhaltung stehen im Einklang.</i> |
| 11. bis 13. September | 2. Veere Fahrt <i>(Anmeldungen bis Mitte August durch Einzahlung von DM 90,-- auf das Konto: 5030515 der KSK – U. Dedek)</i> |
| 08. November | Herbstwanderung <i>(Treffpunkt: Clubhaus SJC, 11:00 Uhr)</i> |